

Ehrfurcht vor dem Leben der Tiere

Rollenspiel von Schülerinnen der Anne-Frank-Schule

■ **Gütersloh** (NW/ai). Ines, Stephanie, Farina, Marleen, Aylin und Franziska haben ihren ersten öffentlichen Auftritt bravurös gemeistert. Die Mitglieder der Tierschutz-AG an der Anne-Frank-Schule traten mit einem Rollenspiel „Die Tiere und der Engel“ in der Bielefelder Nicolaikirche auf.

Die Schülerinnen hatten sich schon zu Beginn des Schuljahres zusammen mit Tierärztin Astrid Reinke über Lebensweise und Bedürfnisse der Haustiere informiert, dann ging es gezielt um Tierversuche. Astrid Reinke, aktiv in den Organisationen Ärzte gegen Tierversuche und Achtung für Tiere (Gütersloh), stellte den Kontakt zum Freundeskreis Albert Schweitzer in Bielefeld her. Der nahm die Idee, anlässlich einer Aktionswoche zu Ehren des Arztes und Tierversuchsgegners Schweitzer im Gottesdienst unter dem Thema „Ehrfurcht vor dem Leben der Tiere“ ein Rollenspiel aufzuführen, begeistert auf.

Umrahmt von Berichten und Gedanken des deutschen Tro-

penarztes Albert Schweitzer bat die Gütersloher Tierärztin Reinke im Gespräch mit Pfarrer Piepenbrink-Rademacher darum, die Hilfe für Tiere nicht „auf später zu verschieben.“

Die sechs Schülerinnen setzten den Schlusspunkt mit ihrem Rollenspiel. So fragte zum Beispiel die Katze Cleo, warum Menschen glauben, Tiere mit Versuchen zu quälen, sei gute Wissenschaft, während das bei Menschen doch verboten ist. Zur Gottesebenbildlichkeit des Menschen gab Schwein Schnuffel zu bedenken: „Kannst Du Dir Gott vorstellen, wie er Tiere quält?“ Das von den Jugendlichen mit viel Einfühlungsvermögen vorgetragene szenische Spiel stimmte die Gottesdienstbesucher nachdenklich.

Pastor Piepenbrink-Rademacher erinnerte daran, dass „Macht Euch die Erde untertan“ nicht meine „Lebt als verantwortungslose Nutzer der Erde und bedient Euch, wann und wie Ihr wollt.“ Im Sinne von Schweitzers trügen wir Verantwortung für die ganze Schöpfung.



Engagiert: Franziska Schmidt, Stefanie Hormann, Marleen Stein, Aylin von Danwitz, Ines Bornhorst und Farina von Danwitz mit Astrid Reinke und Pfarrer Piepenbrink-Rademacher.

FOTO: PRIVAT